



GOLD!

Nr. 17 - Dezember 2021 DE

Magazine van de Vereniging Gouden-Kruisdragers Vierdaagse

In dit nummer:

- Ein besonderes Jahr
- Kalorama: Wandern für den Guten Zweck
- Eine hoffnungsvolle Zukunft





Inhalt

2	Inhalt und Colofon
3	Ein besonderes Jahr
4	Zusammenfassung Mitglieidersammlung vom 18. Juli 2021
6	Kalorama-Rundgang für den guten Zweck
8	Infos
9	Hilfe gefragt für den Jubiläumsweg
10	Eine hoffnungsvolle Zukunft
11	In Memoriam

Goud! ist eine Ausgabe des Vereins Goldkreuzträger Viertagemärsche.

Vorstand

Leonie Vink, M.A. (Vorsitzende)
Harry van Dijk (Schriftführer)
Ed Hendriks (Schatzmeister)
Irene van Haren (2. Schriftführer)
Ir. Frans Leijtens (2. Vorsitzende)
Rino Hamelink
Coert Peeters

Ehrenmitglieder

Francien van den Heuvel, M.A.
Francie de Leeuw-de Bruijn
Bert van der Lans
Prof. Mr. Henny Sackers
Arjan Versteeg

Contact

Redaktion

Coert Peeters
Jos Knooff, Herman Schimmel
E-mail: redactie@goudenkruisdragers.nl

Sekretariat

Harry van Dijk
De Kromme Geer 50
5709 ME Helmond
E-mail: secretaris@goudenkruisdragers.nl

Online

www.goudenkruisdragers.nl
www.facebook.nl/groups/goudenkruisdragers

Mitglied des Verdienstes

Gien Langen-van Kolck
Vicky Henriksen-Delaney, M.A.
Gerard Aarts

Botschafter

Eiji Takemoto (Asia-Pacific)
Michael Gödeke (Deutschland)
Tue Henriksen (Skandinavien)
Katrien Delanote (Belgien, Frankreich)
Marge Petronis (USA)
Trevor Day (VK)
Susanne Keller (Schweiz)
Jürg Tschabold (Schweiz)

Mitgliederverwaltung

Harry van Dijk
De Kromme Geer 50
5709 ME Helmond
E-mail: ledenadministratie@goudenkruisdragers.nl

Schatzmeister

Ed Hendriks
E-mail: penningmeester@goudenkruisdragers.nl
BIC-code: INGBNL2A
IBAN-code: NL70 INGB 0000375702
im Namen von Gouden-Kruisdragers Vierdaagse, Driel

Der Verein Goldkreuzträger Viertagemärsche wurde am 24. Juli 1951 gegründet und genehmigt durch königlichen Erlass vom 24. Juli 1952, Nr. 46.

Cover Foto: Herman Schimmel

Ein besonderes Jahr

Text: Leonie Vink, Vorsitzende, Foto: Herman Schimmel

Traditionsgemäß blicken wir in der Dezemberausgabe aufs vergangene Jahr zurück. In unseren Aktivitäten waren wir dadurch eingeschränkt, dass so viele Wanderungen, unter denen unser Viertagemarsch, abgesagt waren. Und es gab auch keine "Powered-by-GKD" Märsche und keine Reunion. Es war ja nicht ratsam, in größeren Gruppen beisammen zu sein. Ich weiß, die meisten von Ihnen sind dieses Jahr eifrig weitergewandert. Vielleicht sogar mehr als in den letzten Jahren. Wir haben die Natur wiederentdeckt und dankbar Gebrauch von ihr gemacht.

Als im Sommer größere Gruppen sich wieder treffen durften, haben wir die Chance genutzt und in was die Woche des Viertagemarsches hätte sein sollen, unsere Mitgliederversammlung abgehalten an unserem neuen Standort: Van der Valk in Lent. Während dieses Treffens haben wir zugleich in bescheidener Art und Weise das siebzigjährige Jubiläum des Vereins der Goldkreuzträger gefeiert. Ein wunderbarer Standort, eine gute Versammlung, wo wir uns wieder mal live trafen, und uns mit alten Bekannten unterhalten konnten, und eine herrliche Mahlzeit zum Abschluss des Tages. Wir erkennen, dass wegen der Höchstzahl von einhundert Anwesenden, nicht jedermann bei dieser Veranstaltung dabei sein konnte. Aber als Vorstand beschäftigen wir uns fleißig mit einer neuen Initiative, die uns die Gelegenheit bieten wird uns beim Wandern zu treffen. Achten Sie auf die nächsten Ausgaben von GOUD! für die neuesten Entwicklungen diesbezüglich.

Es gibt nicht viele Vereine, die so lange existieren wie der unsrige. Darauf dürfen wir stolz sein. Denn es ist uns allen gelungen die traditionellen Werte des Vereins zu erhalten und trotzdem mit der Zeit Schritt zu halten. Natürlich erfordert das den Einsatz von einem guten Vorstand und vielen ehrenamtlichen Helfern. Ich bin dankbar dafür, dass es die gibt! Und wenn ich bei der nächsten Mitgliederversammlung nach einer Zeitspanne von zehn Jahren den Hammer des Vorsitzenden niederlege und als solche zurücktrete, weiß ich, dass ich den Verein in zuverlässigen Händen hinterlasse. Ich bedanke mich für Ihre Ideen, herzlichen Worte und Unterstützung in den vergangenen Jahren und sage: auf Wiedersehen in der Mitgliederversammlung oder irgendwo unterwegs.



Zusammenfassung Mitgliederversammlung vom 18. Juli 2021

Text: Harry van Dijk - secretaris

Fotos: Herman Schimmel

Dies ist eine Zusammenfassung der Hauptversammlung vom 18. Juli 2021. Das vollständige Protokoll wird spätestens 3 Wochen vor Beginn der Hauptversammlung im April 2022 veröffentlicht und kann dann von unserer Website heruntergeladen werden.

Am Sonntag, den 18. Juli 2021, fand die Mitgliederversammlung an einem neuen Ort statt. Zum ersten Mal trafen wir uns im Hotel „Van der Valk“ in Lent.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen durften maximal 100 Personen anwesend sein. Infolgedessen mussten wir leider einige Mitglieder enttäuschen.

Nach der Eröffnungsrede der Vorsitzenden Leonie Vink wurde das Wort an den Marschleiter und Ehrenmitglied Prof. Mr. Henny Sackers übergeben. Der Marschleiter erzählte von den Dilemmata, mit denen die Organisation der Viertagemärsche zu kämpfen hatte: Nach dem letzten Jahr konnten auch in diesem Jahr keine Märsche organisiert werden, weil noch verschiedene Corona-Maßnahmen in Kraft sind. Es wurden jedoch alternative Routen in Betracht genommen: eine Strecke durch Deutschland, unterschiedliche Start- und Zielzeiten oder eventuell



Start pro Postleitzahl. Keine dieser Optionen erwies sich in der Praxis als realisierbar. Das größte Problem waren nicht die Wanderer, sondern die vielen Menschen, die in und um Nimwegen in dieser Woche anwesend wären.

Dem 70-jährigen Bestehen unseres Vereins wurde große Aufmerksamkeit geschenkt.

Corona sorgte auch dafür, dass die „po-

wered by GKD“ Wanderungen und der Vereinstreff im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnten.

Danach wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 und der Jahresabschluss 2020 wurden ohne Änderung und mit positiver Stellungnahme des Finanzausschusses genehmigt.

Arjan Versteeg scheidet aus dem Vorstand aus. Er ist nicht wiederwählbar. Coert Peeters wird in den Vorstand gewählt. Er übernimmt Arjans Aufgaben.

Arjan wird für seine großen Verdienste um den Verein gedankt; er erhält ein Geschenk und wird Ehrenmitglied des Vereins.

Nach einer kurzen Fragenrunde endet das Treffen wie üblich mit dem Vierdaagselied. Danach gingen wir zum Abendessen ins Restaurant.





Loek Habraken, seit dem 1. Januar 2020 der Aufsichtsratsvorsitzende des niederländischen Wanderbundes KWBN, richtet eine Rede zu den Mitgliedern.



Der Vorsitzende der Stiftung 4Daagse und Ehrenmitglied unseres Vereins gratulierte dem Vorstand und den Mitgliedern während der Hauptversammlung.



Anlässlich unseres Jubiläums hat Annettieke Martinus-Claus eines ihrer Gemälde zur Verfügung gestellt. Sie übergab es Arjan Versteeg.

Kalorama-Rundgang für den guten Zweck

Text und Fotos: Herman Schimmel

Wenn ich die Waal nach Nimwegen in Richtung Beek-Ubbergen überquere, wirft die Sonne ihre ersten Strahlen über die Baumwipfel des deutschen Reichswaldes und treibt die Nebelflecken vorsichtig über die dampfenden Wiesen des Ooijpolders. Die ersten Wanderer der 82. Kalorama Wanderung sind gerade auf dem Weg. Kurz nach 8 Uhr werde ich im Kulturhus in Beek-Ubbergen von begeisterten Freiwilligen im Startbüro begrüßt. "Wir haben uns darauf gefreut, diese Wanderung wieder zu organisieren", sagt Marschleiter und Vorsitzender Carel Wolf von der Stiftung „Kalorama Wanderung“. "Normalerweise machen wir das immer im Mai und dann ist die Wanderung für viele Wanderer als Vorbereitung auf die Viertagemärsche gedacht. Es ist eine eintägige und eine zweitägige Wanderung. Im Durchschnitt wird es zwischen 2.000 und 2.500 Wanderer am Start geben, und das wird wir jetzt nicht der Fall sein. Denn in diesem Jahr gibt es keine 40 Kilometer Strecke. Aus diesem Grund starten wir jetzt erst um 8 Uhr, denn sonst müssten die Wanderer die erste Stunde im Dunkeln laufen und wenn Wanderer später hereinkommen, dann enden sie auch wieder im Dunkeln. Die 40 Kilometer Strecke ist wirklich eine Trainingsdistanz für die Viertagemärsche und die gibt es jetzt nicht."

Inzwischen füllen sich jedoch die Parkplätze rund um das Kulturhus in Beek und Gruppen von Wanderer tröpfeln herein. Das gilt auch für Teunis Kuipers aus Ede mit seinem Wanderfreund. Teunis ist Träger des Goldkreuzes: "Ich habe 1960 zum ersten Mal an den Viertagemärsche teilgenommen und habe erst in späterer Zeit wieder angefangen, die Vier-tagemärsche zu wandern. Ich vermisse die Vierdaagse schon und ich mag es, heute hier teilnehmen zu können."

"Eine schöne Tat"

"Die Kalorama Wanderung wurde erstmals 1936 veranstaltet", sagt Marschleiter Carel Wolf. Er überreicht mir sofort das Jubiläumsheft, das anlässlich der 60. Auflage angefertigt wurde. Darin lese ich, dass 1936 der damalige medizinische Direktor des Sanatoriums Kalorama in Beek bei Nimwegen schrieb, dass "das Wandern, um dem Kranken zu dienen, eine sehr schöne Tat ist". Um das Jahr 1955 erreichte die Teilnehmerzahl sogar Zahlen um die zehntausend. Damals verschaffte die in Nimwegen stationierte Königliche Luftwaffe den Marschführer. Die zweitägige Ausgabe der Kalorama Wanderung entstand 1964 und ist seitdem geblieben. Die meisten Träger des Goldkreuzes wissen, dass es einen Vierdaagse-Marsch gibt, aber dass es auch einen Kalorama-Marsch gibt, der 1947 komponiert wurde, wird nicht jedem bekannt sein.

Strecke

Auf der Strecke von 20 Kilometern, nach den ersten Kilometern für die Wanderer, erscheint bald die kleine spätgotische Kirche in Persingen. Über den Ooijpolder wandern die Teilnehmer entlang der Thornsche Mühle zum deutschen Wylermeer, überqueren den Rijksweg nach Kleve und erreichen nach 15 Kilometern das hoch gelegene Restaurant „Duivelsberg“. Und dann kommen die Wanderer natürlich auch am Pflegeheim Kalorama vorbei, nach dem die Wanderung benannt ist. Wanderend durch den "Heerlijkheid Beek" kehren die Wanderer zum Kulturhus zurück.

Im Jahr 2022 findet am 21. und 22. Mai die 83. Kalorama Wanderung statt.



Kurz nach der Anfang der Kalorama Wanderung betreten die Wanderer den Ooijpolder. Die Teilnehmer genießen die aufgehende Sonne und kommen zunächst in Persingen an, das mit nur 40 Haushalten auch als kleinstes Kirchendorf der Niederlande bekannt ist. Die Fotos wurden in Richtung der spätmittelalterlichen gotischen Kirche in Persingen aufgenommen.



Teunis Kuipers aus Ede



Infos ** Infos ** Infos ** Infos

Einziehung der Mitgliedsbeiträge 2022

In der 1. Woche des neuen Jahres findet die Einziehung des Mitgliedsbeitrags wieder statt (vorausgesetzt, Sie haben die Erlaubnis dazu erteilt und sind wohnhaft in einem sogenannten SEPA - Land). Das SEPA Kreditoren ID des Vereins Goldkreuzträgers Viertagemärsche Nijmegen ist NL11ZZ-Z401450240000.

Das Mandatsmerkmal besteht aus Ihrer Mitgliedsnummer und dem Startdatum. Unsere Mitglieder, die keine Einziehungsgenehmigung erteilt haben, erhalten die Rechnung per Post oder E-Mail. Eine schnelle Zahlung ist erforderlich, wenn Sie einen Rabatt auf den Antrag der Viertagemärsche erhalten möchten.

Umzug, neue E-Mail-Adresse, neue Bankverbindung??

Es wäre gut, falls Sie umziehen, dass Sie uns rechtzeitig die Adressänderung mitteilen, damit wir die Post an die neue Adresse senden können. Es ist hilfreich, wenn Sie dann die Mitgliedsnummer angeben; dies ist die Nummer auf der Mitgliedskarte, die Sie vom Wanderbund (KWBN) erhalten haben. Auch wenn sich Ihre E-mail-Adresse ändert oder Sie Ihr Bankkonto wechseln, erfahren wir es gerne. Vor allem, wenn Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, ist die aktuelle IBAN wichtig. Aber auch die E-Mail-Adressen halten wir gerne auf dem neuesten Stand, damit wir Sie schnell erreichen können, falls notwendig - und auch das Magazin über E-mail verteilen.

Geschichten gesucht

Wie Sie sehen, zählt Goud! dieses Mal 'nur' zwölf Seiten. Die Ursache liegt natürlich vor allem darin, dass dieses Jahr zum zweiten Mal die Viertagemärschen nicht stattgefunden haben. Auch andere orga-



nisierte Wanderungen konnten nur ausnahmsweise organisiert werden. Dies macht unser Wanderleben etwas dürrig, aber selbstverständlich sucht die Redaktion immer nach Möglichkeiten, unsere schöne Erinnerungen an 'Nijmegen' mit einander zu teilen. Haben Sie also schönes während die Viertagemärsche erlebt oder haben Sie besondere Erinnerungen an eine besondere Edition, zögern Sie dann nicht und schicken Sie uns Ihre Geschichte (vorzugsweise mit Bild(ern)). Richten Sie sich an: redactie@goudenkruisdragers.nl

Von der Redaktion

Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, ist Arjan Versteeg aus dem Vorstand ausgeschieden. Infolgedessen hat er auch seine Aufgabe als Redakteur von Goud GOUD! an Coert Peeters übertragen. Ohne Arjan war GOUD! in der jetzigen Form nicht möglich gewesen. Coert bildet zusammen mit Herman Schimmel und Jos Knooff die neue Redaktion von GOUD! Wir hoffen, den Weg, den Arjan gesetzt hat, fortsetzen zu können. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Hauptversammlung April 2022

Der Vorstand schlägt die folgende Tagesordnung vor:

1. Eröffnung von dem Vorsitzenden
2. Eingegangene Dokumente und Vorstandsmitteilungen
3. Protokoll der Hauptversammlung am 18. Juli 2021
4. Jahresbericht 2021 des Vorstands
 - a. Bericht des Schriftführers
 - b. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Rechnungsausschusses
6. Einsetzung Rechnungsausschuss 2022
7. Budget 2023 und Festsetzung Jahresbeitrag
8. Vorstandswahl
9. Andere Vorschläge des Vorstands
10. Andere Punkte
11. Abschluß

Informationen über die Tagesordnung: Punkt 4 und 7: die Unterlagen zu diesem Punkt der Tagesordnung werden zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch mindestens drei Wochen vor dem Datum des Treffens zur Verfügung stehen.

Hilfe gefragt für den Jubiläumsweg

Leider halten die Jubiläen unseres Vereins und des Viertagemarsches keinen Schritt mehr miteinander. Wir wollen aber noch anlässlich des 105ten - Marsches (2023) ein besonderes Geschenk anfertigen. Dieses Geschenk besteht aus einem Wanderweg mit Geschichten (kurze Filmaufnahmen) von Goldkreuzträgern, die von der Entstehung und Geschichte des Viertagemarsches erzählen. Wo startete der Marsch in der Vergangenheit, wer war Wammus, wie sah der erste rosa Mittwoch aus, weshalb ist die Bowlingbahn für die Militarteilnehmer solch ein besonderer Standort? Dieser Wanderweg könnte schöne Erinnerungen festlegen und Wanderer während einem Trainingsmarsch informieren über diese Traditionen und Hintergründe.

Auf den Fotos seht ihr Aufnahmen von den ersten vier Videos, die wir mit dem Betrieb Storyshot gemacht haben.

Der Vorstand kann das jedoch nicht alleine und sucht deswegen eure Mithilfe. Während einer Speeddate-Sitzung früher in diesem Jahr haben wir schon einige begeisterte Freiwillige gefunden, aber für manche Tätigkeiten könnten wir noch die Hilfe einiger Mitglieder brauchen. Wir zählen diese weiter unten auf. Solltest du dafür Interesse haben, zusammen mit einem anderen eine Aufgabe zu übernehmen, dann hören wir das gerne. Nimm dann per Mail Kontakt mit unseren Vorstandsmitgliedern auf. Wir wollen unseren Jubiläumsweg natürlich noch ein bisschen geheim halten und teilen deshalb noch nicht alle Details. Zudem gibt es für eure Ideen noch genügend Spielraum, denn von unserem Vorhaben ist noch bei Weitem nicht alles hundertprozentig festgelegt.

Wir werden den Jubiläumsweg, wenn alles gut geht, Anfang 2023 enthüllen. Die meiste Arbeit wird also 2022 stattfinden. Der Vorstand ist inzwischen sehr geschickt, wenn es um online Zusammenar-



beit und Beratung geht, also möchten wir viele Tätigkeiten auch in dieser Art und Weise ausführen und miteinander absprechen.

Wanderwegkommission

Wir suchen einige Wanderer, am liebsten aus Nimwegen, um mit uns die Wanderstrecke zu bestimmen und zu beschreiben. Hast du Erfahrung mit der Herstellung einer Route-Beschreibung und Gpx-Files, dann hören wir das gerne. Die Strecke muss auf die Dauer auch markiert werden, womöglich mit Aufklebern. Wir wollen den Weg wenigstens fünf Jahre pflegen und das bedeutet, dass wir jährlich die Markierung werden kontrollieren müssen. Für diese Gruppen suchen wir also Mitglieder, die gerne draußen wandern und Wanderwege markieren.

Marketing und Fondswerbung

Unser Verein hat bereits eine Finanzreserve aufgebaut um Jubiläumpläne zu finanzieren. Doch möchten wir nicht ganz von unserem Eigenkapital abhängig sein.

Wenn wir einige Sponsoren finden würden oder eine Art und Weise, unsere Initiative zu subventionieren, dann bräuchten wir weniger Geld zuzulegen und könnten wir unserem Jubiläumsweg mehr Videos hinzufügen. Diese Aufgaben könnten also großenteils zu Hause, hinterm Computer, ausgeführt werden.

App- und Webseite-Entwerfer

Wir haben während dem Ausdenken dieses Vorhabens schon mit einem preiswerten App-Entwerfer Kontakt aufgenommen für Beratschlagung und Offerte. Aber sollten wir Mitglieder haben, die dies selbst machen können und wollen (eventuell gegen eine vorteilhafte Entlohnung), so würden wir am liebsten selbst mit dir eine dazugehörige App bauen um den Jubiläumsweg mit einem Smartphone verfolgen zu können. Auch wollen wir eine Webseite über unseren Weg herstellen, die sich neben die unseres Vereins befindet. Bist du imstande eine App zu entwerfen, so hören wir das gerne von dir.



Eine hoffnungsvolle Zukunft

Text und Bilder : Kees Brinkman

Wir leben im dritten Viertagemarschlosen Zeitraum. Wegen der Kriegsdrohung gab es 1914 und 1915 keine Vier-Tage-Märsche. Während der Deutschen Besatzung 1940 bis 1945 hatten die Niederlande andere Sorgen als das Organisieren eines mehrtägigen Wandermarsches. Und so werden 2020 und 2021 in die Geschichte eingehen als dritter Viertagemarschloser Zeitraum, wenn auch mit einigen Vorbehalten. Wo in diesem Artikel die Rede ist von Stiftung, wird die 'Stichting DeVierdaagse' gemeint.

Gibt es etwas zu berichten über Januar bis Mitte Oktober? Es gab Höhen und Tiefen. Im Januar begann die Stiftung voller Hoffnung aber es kamen Zweifel auf. Wir tun alles dafür um unser wunderbares Wanderevent veranstalten zu können, möglicherweise mit einigen Anpassungen. Die Aussichten sind ungünstig.

Deutliche Worte in der Regionalzeitung 'De Gelderlander' am 13. Januar: die Viertagefeste werden dieses Jahr auf jeden Fall stattfinden, aber im April muss auch die Stiftung eingestehen, dass die Feste nicht stattfinden können. Auch im Januar sprechen die Virologen ganz klare Sprache: den wunderbaren Sportsommer, mit dem EM Fussball, den Olympischen Spielen und dem Grandprix von Zandvoort können wir vergessen. Das wird auch für die Vier-Tage-Märsche gelten.

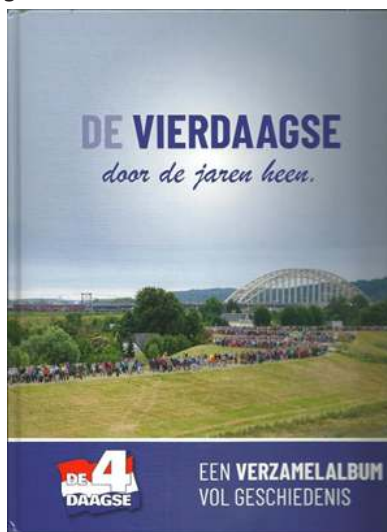
8. Februar. Was befürchtet wurde, wurde wahr: auch 2021 keine Vier-Tage-Märsche. Schweren Herzens entschliesst sich die Stiftung, dass auch die 104. Vier-Tage-Märsche nicht stattfinden werden. Die Coronapandemie, die hinzukommenden Maßnahmen und die Aussichten machen eine Organisation der Vier-Tage-Märsche so wie man das von uns erwarten darf, unmöglich.



5. Mai. Die JOVD (Jugendabteil der Liberalen Partei) Nijmegen möchte alternative Vier-Tage-Märsche organisieren für diejenigen, die zweimal geimpft worden sind. Wird etwas daraus? Nie mehr etwas davon gehört. Sonntag den 18. Juli während der Allgemeinversammlung der Gouden Kruisdragers seufzt Henny Sackers: ich bin ein Marschleiter ohne Marsch.

Auf Initiative der Jumbo-Supermarktfilialen in Nijmegen, Elst und Wijchen wird im Juni ein wunderschönes Bilderbuch herausgegeben, nache bewährtem Holländischen Rezept: den Verkauf fördern indem man Bilder sammeln kann. Es dauert eine Weile bis man alle 318 Bilder eingeklebt hat aber dan hält man ein einzigartiges Dokument in den Händen.

20. bis 23. Juli. In der Woche in der normalerweise die Vier-Tage-Märsche stattgefunden hätten, marschiert eine Abordnung des Marinekorps und der Königlichen Niederländischen Luftwaffe in vier Tagen von der van Ghentkazerne in Rotterdam nach Nijmegen.



Sie befolgen die Regeln: 40 km pro Tag und 10 Kilo Gepäck. Die KWBN organisiert alternative Vier-Tage-Märsche. Das regt Tausende dazu an, zu wandern, wo und wie lange man gerne möchte. Das kann man nicht vergleichen mit den echten Vier-Tage-Märschen, einem militärischen Leistungsmarsch. In der Viertagemarschwoche 2021, einer Publikation der Stiftung, werden die Pflegekräfte des Universitätsklinikums Radboud UMC gefeiert mit Gladiolen, einem schönen Gedicht und Ansichtskarten für das ganze Pflegepersonal das während der Pandemie so viele extra Schritte gemacht hat.

Das Gedicht wurde verfasst von Stadtdichterin Heidi Koren:

Für alle Weiterläufer:innen in der Pflege.

Erster Schritt: eine gute Vorbereitung ist die halbe Arbeit

Du schaust dir deinen Zeitplan der Woche an, machst einen Termin mit dem Babysitter und hinterlässt eine Nachricht für den Ältesten.

Stimme ab wer Freitag kocht. Samstag kann man auch ein Ei braten.

Du holst schon mal einen Rest aus dem Gefrierschrank heute Abend.

Zweiter Schritt:

Gönne deinem Körper die Zeit sich an den Aufbau zu gewöhnen

Du verpasst den Bus und schwingst dich noch auf dein Fahrrad.

Dort angekommen schmeisst du deine Schuhe in dein Schliessfach und ziehst deine Birkenstocks an.

Knöpfe zumachen, Ärmel hochkrempeln, Kamm durch's Haar.

Gerade noch rechtzeitig für deine Runde.

Dritter Schritt:

Trainiere wöchentlich und bau die Distanz auf.

Du siehst wie dein eigenes Spiegelbild vorbeischießt in der Glaswand der Emp-

fangshalle.

Einen Schatten auf den blanken Fussboden.

Wenn du einen Faden auf deinem Weg zurücklassen würdest, würde sich die Abteilung jeden Tag zehn Kilometer verheddern.

Vierter Schritt: stimme ab mit deinem Trainingspartner

Du übernimmst Sandras Schicht, schiebst den Urlaub hin und her

Machst dein Wochenende kürzer und beantwortest die Whatsapp von Jayden noch nicht sofort.

Vielleicht kannst du, wenn du heute Nacht ordentlich schläfst noch etwas mehr machen.

Viel Spaß; du machst weiter, weiter, weiter.

Hörst nach vier Tagen nicht auf, sondern stehst einfach wieder auf

Du lächelst, streichelst, verbindest, hackst ein, schleppst fort, stellst hin

Du sorgst für die Schritte anderer. Du hörst damit nicht auf.

Ich sehe dich, ich halte an. Ich drücke dir etwas Liebe auf deine Brust und danke Dir.

Dankeschön!

Voller Begeisterung beginnt die Stiftung am 24. Juli mit dem Countdown für die Vier-Tage-Märsche 2022 indem sie zwei Uhren aufstellt, eine bei dem Kaiser Trajanusplatz-wo man per PKW in Nijmegen reinkommt- und eine am Hauptbahnhof. 'We can't wait- wir können es kaum erwarten' steht darunter.

Zwei Tage später ist die Besorgnis um die Deltavariante des Coronavirus dermaßen groß, dass die Regierung beschliesst bis den 1. September 2021 keine mehrtägigen Festivals mehr zuzulassen. Diese Entscheidung wird aber später abgeschwächt, indem sie eintägige - Veranstaltungen mit höchstens 750 Personen und unter bestimmten Bedingungen erlaubt.

Das wirkt verwirrend, vor allem da am 3., 4. Und 5. September die Formel 1 Rennen in Zandvoort trotzdem stattfinden und zwar mit über 70.000 Zuschauern, ein

Zeltlager und was allem so dazu gehört. Anscheinend gelten hier keine Einschränkungen, kein Abstand halten und muss man hier keine Mundmaske tragen. Hier ist die Frage: welche Massveranstaltungen kann man verbieten und warum? Die Veranstaltungsbranche ist entrüstet.

Ein ähnliches Event, das Popfestival Lowlands, wird nicht erlaubt. Die Schriftstellerin Saskia Noort empört sich darüber in einer großen nationalen Zeitung. Sie meint, die Rennen seien eine Party vom 'Prinzen Kohle' für Überreiche.

9. September. Der erste Teil des Kraftwerkes Gelderland, das sich im Besitz von Engie (Fr.) befindet, wurde abgerissen. Die Zentrale an der Mündung des Maas - Waal Kanals wurde 1982 in Betrieb genommen und außer Betrieb gestellt im Dezember 2015. Am Tag von Elst ist der Schornstein immer ein deutliches Wahrzeichen. Am nächsten Tag läuft die Route fast an der Zentrale vorbei. Clemens Verhoeven hat ein Buch darüber veröffentlicht: "Die Zentrale. 130 Jahre Stromerzeugung in Nijmegen".

Ab dem 25. September ist die 1,5-Meter-Regel nicht mehr gültig; der Mundschutz



bleibt in öffentlichen Verkehrsmitteln weiterhin Pflicht. Mehrtägige Veranstaltungen sind wieder erlaubt. Wenn das so bleibt, können die Vier-Tage-Märsche 2022 wieder stattfinden!

Ende August wurde vereinbart dass Lager Heumensoord bis 1. Januar 2022 nicht mehr als 1.000 Flüchtlinge aus Afghanistan unterbringt. Die Zeitung 'de Gelderlander' erwartet, dass dieses Datum überschritten werden wird. Wollen die Gemeinden Nijmegen und Heumen das? Die Stiftung weiss das natürlich auch und wird wachsam sein. Mitte Oktober stellt sich heraus, dass die IC-Aufnahmekapazität in einigen Krankenhäusern vollständig ausgelastet ist und man nach Außerhalb der Regio ausweichen muss und das ist kein gutes Zeichen. Und so bleibt die Zukunft voller Hoffnung aber auch voller Ungewissheit.

In Memoriam



Nach der Veröffentlichung der letzten Ausgabe empfangen wir Nachricht über den Tod von folgenden Mitgliedern. Unser Beileid geht an die Angehörigen.

J.P. Woorders, Alphen aan de Rijn;

H. Uppelschoten, Geldermalsen;

H.A.J. Roesdi-Paskamp, 's-Hertogenbosch;

C. Reinshagen, Enschede;

J. Balt, Assen;

A.P.C. van der Burg, Oss;

C. Verbeek, Oss

 **Via Gladiola** 

